

JESUS CHRISTUS spricht:
„Der Mensch lebt nicht vom Brot allein, sondern von jedem Wort, das durch den Mund Gottes geht.“

Matthäus 4,4 und Lukas 4,4

Die Telefon-Kurzpredigt
HÖRE GOTTES WORT AM TELEFON vom 08.-14.05.2021

Nr. 21/19-A

Lieber Hörer!

Wer die Telefon-Kurzpredigt der vergangenen Woche gehört hat, ist sicherlich zum Nachdenken gekommen, vielleicht sogar erschüttert worden. Oh wie sehr möchte ich dies wünschen.

Denn wir alle leben in der Gefahr, vieles zu hören, ohne dass es eine Wirkung auf unser Innerstes hat. Das ist mir zuerst bei mir selber, dann aber auch bei anderen gläubigen und gottlosen Menschen aufgefallen.

Und wenn dies so ist, dann lebt der Mensch unserer Gesellschaft und Welt in aller größter Lebensgefahr. Er lebt in einer Art Traumwelt, die er sich ohne Gott aufgebaut hat und in der er sich leider oft auch sehr wohl fühlt. Und wehe, es kommt einer und tastet diese selbsterbaute Traumwelt an. Dann wehrt sich der Betroffene mit Händen und Füßen, er flucht und schimpft, ist erbost und schlägt um sich.

Sollte dies auch dein Problem sein, lieber Hörer, dann rate ich dir: Schlag in dich, und nicht um dich! Du darfst mit Gott darüber ganz persönlich sprechen! Sag ihm doch: „**Herr Jesus, zeig mir bitte, wie **DU** mich siehst!**“

Es gibt einen Mann in der Bibel, nämlich der König David, der eines Tages gründlich über sich selbst erschrocken ist. Mit einem Mal musste er feststellen, wie krank und verdorben sein eigenes Herz war. Jetzt konnte er mit ganzer Aufrichtigkeit von sich selber sagen, wie es in Psalm 40 steht:

„Meine Verschuldungen haben mich ergriffen; ich kann sie nicht überschauen; sie sind zahlreicher als die Haare meines Hauptes, und mein Mut hat mich verlassen.“

Ja, wie wichtig ist doch die vom Heiligen Geist gewirkte Selbsterkenntnis! In dieser Welt will jeder der Größte, der Beste und der Schönste sein. Bei Gott ist es gerade umgekehrt. Wer mit seinem Versagen aufrichtig zu Gott kommt, steht bei IHM in hohem Ansehen. Darum konnte derselbe David an einer anderen Stelle sagen:

„Ich bekenne meine Schuld und bin bekümmert wegen meiner Sünde. Meine Verschuldungen gehen über mein Haupt. Wie eine schwere Last sind sie zu schwer für mich.“

Lieber Hörer, gab es eine Zeit in deinem Leben, wo du ganz nackt und entblößt vor den Augen Gottes dastandest? Dann gehörst du zu den Glücklichen dieser Welt. Von dir sagt Gott in der Bibel: **„Der HERR ist nahe denen, die zerbrochenen Herzens sind und er hilft denen, die einen zerschlagenen Geist haben.“** Willst du also die Realität Gottes erleben und sein Nahesein genießen, dann lass dich freiwillig von IHM zum Sünder machen. Du wirst das erleben, wonach sich dein Herz seit Jahren sehnt. Darum sag ihm bitte:

*Herr Jesus, wie siehst **DU** mich?*

Herzliche Einladung zur **TELEFON-KURZPREDIGT**: 4 Minuten, Tag und Nacht

☎ **07424 / 50 17 84** vom Ausland aus: ☎ **0049.7424.50.17.84**

Verantwortlich: H.-D. Pfeleiderer, Missionar, Weberstr. 10, D-78647 Trossingen